

## Die Frage

Andere Gesichter verwehen im Wind,  
Bei anderen bin ich wie Blind,  
Nur dein Gesicht erstrahlt im hellem Licht,  
Weit und breit die einzige Farbe in Sicht

Jeden Tag aufs neue,  
Die Begegnung, etwas auf dass ich mich freue,  
Und obwohl ich es probiere...  
Ein flüchtiger Blick ist zu was ich tendiere

Deine Schönheit lässt alles andere verblassen,  
Ich weiß nicht wieso es so ist,  
Ich kann es einfach nicht lassen,  
Dabei weiß ich noch nicht mal wer du bist

Stehts begleitet vom ständigem Bangen,  
Was kannst du damit anfangen?  
Ärgert es dich oder Irritiert,  
Oder vielleicht Interessiert?

Je nachdem ob und wann du dies ließt,  
Und wann du mich das nächste mal siehst,

...

Ein Lächeln von dir,  
ist ein Lächeln von mir,  
Jedoch ein Kopfschütteln von dir,  
Und zurück ist deine Ruhe von mir

...

Könnte ich es doch einfach erklären,  
All die Blicke die sich vermehren,  
Falls du es schon verstehst,  
Falls auch nicht,  
Es ist auch mir ein Rätsel mit keiner Antwort in sicht,  
Es bleibt nur...  
?

Schon öfters wollte ich etwas sagen,  
Mich vorstellen und dich etwas fragen,  
Ließ den ersten Buchstaben von jedem Satz,  
Im vorherigem Absatz...

Die Frage ist da...

Antwortest du mit...

Ja?

© **arl-Alexander Feskens**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)